

**NIEDERSCHRIFT**  
**der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Uichteritz am 03.02.2014**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Feuerwehr Versammlungsraum,  
Markröhlitzer Straße 15

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: Uhr

**Bestätigte Tagesordnung**

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der  
Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 02.12.2013
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuer in der Stadt 704/2013  
Weißenfels
- TOP 5 Hochwasser 2013 - Information zur Beratung mit dem  
Umweltminister
- TOP 6 Schulentwicklungsplanung
- TOP 7 Information - Stand Vorbereitung Brücke Leißling-Lobitzsch
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen

**Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1 Bestätigung der Niederschrift vom 02.12.2013 (nichtöffentlicher  
Teil)

**Öffentlicher Teil**

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und  
Beschluss zur Tagesordnung**

Herr Kurtze eröffnet die Beratung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 11  
Mitglieder anwesend. Damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

## **2. Bestätigung der Niederschrift vom 02.12.2013**

Zur Niederschrift vom 02.12.2013 (öffentlicher Teil) gibt es keine Anfragen und Ergänzungen, somit wird die Niederschrift bestätigt.

Abstimmung: dafür: 10                      dagegen: 0                      Enthaltung: 1

## **3. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger aus Lobitzsch weist darauf hin, dass die Bänke am Waldweg in Lobitzsch Richtung Goseck morsch und kaputt sind und möchte wissen, ob eine Reparatur möglich ist?

Herr Kurtze wird den Fachbereich IV darüber informieren.

### **Anfrage zur Weiterleitung an den FB IV:**

Sind die Reparaturen an den Bänken in Lobitzsch am Waldweg über Mitarbeiter des 2. Arbeitsmarktes möglich. Wenn ja, Kösa damit beauftragen.

Ist diese Möglichkeit nicht gegeben, müssen dafür Mittel aus dem Haushalt verwendet werden. Bitte überprüfen.

## **4. Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuer in der Stadt Weißenfels**

Der Sachstandsbericht liegt allen Ortschaftsräten vor. Es gibt keine Anfragen. Es kommt zur Abstimmung.

### **Beschluss Nr. 19/2014 vom 03.02.2014**

Anhörung des Ortschaftsrates Uichteritz zur Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuer in der Stadt Weißenfels

### **Stellungnahme des Ortschaftsrates**

Der Ortschaftsrat Uichteritz stimmt der vorliegenden Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuer in der Stadt Weißenfels (Spielgerätesteuersatzung) zu.

Abstimmung: dafür: 9                      dagegen: 1                      Enthaltung: 1

## **5. Hochwasser 2013 - Information zur Beratung mit dem Umweltminister**

Herr Kurtze erläutert die notwendigen mittelfristigen Sicherungsmaßnahmen zum Hochwasserschutz in der Ortschaft Uichteritz, die er dem OB, Herrn Risch am 19.06.2013 und 07.07.2013 schriftlich mitgeteilt hat.

Während der Zusammenkunft mit dem Umweltminister am 09.01.2014 in Zeitz, an dem Vertreter aus vom Hochwasser betroffenen Kommunen teilgenommen haben, hat Herr Kurtze dem Umweltminister die Hochwassersituation in Uichteritz geschildert und ihm eine

Dokumentationsmappe überreicht.

Die Hochwassersituation in Uichteritz war dem Umweltministerium bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, da vermutlich von der Verwaltung bzw. dem OB, Herrn Risch keine Informationen an das Umweltministerium weitergeleitet wurden.

Die Ortschafträte und einige Bürger kritisieren diese Untätigkeit der Verwaltung.

Mitte Februar soll es von Seiten des Landes neue Informationen über Ansprechpartner geben.

Herr Kurtze übergibt das Wort an Herrn Böckler.

Herr Böckler stellt ausführlich die Initiative vor, mit der eine Veränderung der Stauraumbewirtschaftung der Saaletalsperren herbeigeführt werden soll. Er betont, dass Talsperren wieder ihre ursprüngliche Funktion, nämlich den Hochwasserschutz erlangen müssen.

In der Stadtratssitzung am 30.01.2014 hat er deshalb die Teilnahme der Stadt Weißenfels an dieser Initiative, die es bereits in Jena gibt, beantragt. Nach seiner Meinung sollte länderübergreifend eine Veränderung des bisherigen Talsperren-Managements gefordert werden. Es darf nicht das wirtschaftliche Interesse der Energiekonzerne im Vordergrund stehen.

Im Stadtrat wurde die Unterstützung der Initiative beschlossen. Des Weiteren wurde der Oberbürgermeister beauftragt, mit möglichst vielen betroffenen Städten und Ortsteilen an der Saale in Kontakt zu treten, um eine politische Diskussion zur gegenwärtigen Talsperrenproblematik voranzuschieben und sich für Veränderungen einzubringen.

Es kommt zur Diskussion. Der Ortschaftsrat befürwortet die Teilnahme der Stadt an der Initiative und bringt ebenfalls seine Unterstützung in dieser Sache zum Ausdruck.

Herr Hornickel möchte wissen, wie man nachvollziehen kann, dass der Oberbürgermeister seiner Pflicht nachkommt. Herr Kurtze und Herr Böckler betonen, dass durch die Stadträte, aber auch durch Mithilfe der Öffentlichkeit und der Bevölkerung immer wieder darauf hingewiesen werden muss.

Abschließend appelliert Herr Böckler nochmals an den Ortschaftsrat und die Bürger diese Initiative zu unterstützen.

Herr Kurtze verliest ein Schreiben der Mitnetz AG vom 23.12.2013 bezüglich Änderungen der Hausanschlusskästen in der Lobitzscher Straße in Uichteritz.

## **6. Schulentwicklungsplanung**

Herr Kurtze berichtet über den derzeitigen Stand zur Entwicklung des neuen Schulkonzeptes der Stadt. Der Sozialausschuss muss eine Entscheidung herbeiführen, welche Grundschule (Uichteritz oder Tagewerben) nach 2017/18 erhalten werden soll

Am 22.01.2014 tagte der Sozialausschuss in der Grundschule Uichteritz. Herr Kurtze informiert über den Ablauf und den Inhalt der Sitzung.

Im Vorfeld wurden der Stadt Kriterien aufgezeigt, die für eine Entscheidung des Fortbestandes einer Schule mit einbezogen werden sollten.

Die notwendigen baulichen Investitionen für beide Schulen wurden von der Verwaltung bereits berechnet. Danach sind für die Grundschule Uichteritz höhere Investitionen (2,4 Mio. Euro) notwendig als für die Grundschule Tagewerben. Herr Kurtze hat eine entsprechende Kostenermittlung und Erläuterungen von der Verwaltung gefordert.

Herr Kurtze kritisiert in dem Zusammenhang die Kostenschätzung der Verwaltung zu den

baulichen Notwendigkeiten. Er ist der Meinung, dass nur das gebaut werden soll, was nötig ist und nicht das, was technisch möglich ist.

Gemeinsam mit der Schulleiterin, der Hortleiterin und dem Hausmeister hat Herr Kurtze die erforderlichen dringendsten Bauvorhaben ermittelt. Die Verwaltung wird darüber informiert. Die Maßnahmen werden erläutert.

Zum Abschluss erläutert Herr Kurtze den erarbeiteten Fragenkatalog der Stadt zur Bewertung der Grundschulen. Seiner Meinung nach soll er in einer anderen Form gestaltet bzw. konkretisiert werden. Auch der Eingemeindungsvertrag und die Festschreibung von Uichteritz als „Ländliches Grundzentrum“ sollen darin berücksichtigt werden.

Es wird darüber diskutiert.

Herr Kurtze wird dem Oberbürgermeister die Meinungen aus der heutigen Sitzung mitteilen und eine nochmalige Überarbeitung der Bewertungskriterien fordern. Er stellt dar, dass es verwunderlich ist, dass anlässlich der letzten Sozialausschusssitzung vom Oberbürgermeister die Aussage kam, dass die finanziellen Mittel nicht das Hauptargument für die Schulauswahl sind, aber jetzt mit 40% in die Wertung eingehen sollen.

## **7. Information - Stand Vorbereitung Brücke Leißling-Lobitzsch**

Die Ausschreibungsunterlagen wurden erarbeitet. Die Hauptvariante für das Brückenbauwerk ist mit Stahl-Hohlkasten mit einer Betondecke ausgeschrieben. Herr Kurtze weist noch einmal darauf hin, dass dies eine sehr teure Variante ist. Durch die Errichtung vor Ort ergibt sich daraus eine sehr lange Bauzeit. Im Text wird zwar darauf verwiesen, dass Alternativen zugelassen und erwünscht sind, jedoch ist der Eindruck entstanden, dass die Verwaltung nicht an einer kostengünstigen Variante mit einer kurzen Bauzeit interessiert ist.

Herr Hornickel fragt, welche Art Ausschreibung erfolgt. Herr Kurtze antwortet, dass eine bundesweite Ausschreibung erfolgt.

Die Fähre wird während des Baubetriebes eingestellt. Vom Ortschaftsrat Leißling wurde das ebenfalls beschlossen.

## **8. Anfragen und Mitteilungen**

- Das Ingenieurbüro Regioplan hat von der Stadtverwaltung den Auftrag die Fortschreibung des Landschaftsplanes zu erarbeiten und bittet den Ortsbürgermeister um Mithilfe. Herr Kurtze wird sich zeitnah mit dem Ingenieurbüro in Verbindung setzen.

- 1. Anhörung zum Halte- und Parkverbot in Lobitzsch im Bereich Gosecker Straße Wendebereich:

Die Lobitzscher Ortschaftsräte beanstanden, dass in der Lobitzscher Hauptstraße kein Parkverbotsschild aufgestellt wird, obwohl dies der Hauptschwerpunkt ist.

- Beantwortung von Anfragen aus der Sitzung vom 30.09.2013:

Fehlende Betonelemente am Mühlberg → Herr Hornickel kritisiert die Einschätzung der Stadtverwaltung und betont, dass es sich dort um eine große Gefahrenstelle handelt, es klettern Kinder am Hang und können abstürzen.

- Ein Lobitzscher Bürger möchte Auskunft über den Glockenstuhl, der auf dem Friedhof in

Lobitzsch errichtet werden soll. Herr Kurtze informiert, dass dafür Fördermittel beim ALFF beantragt wurden. Die notwendigen Eigenmittel können aus den 20%-igen Gemeindeanteil vom Grundstücksverkauf Gosecker Straße 4 realisiert werden.

- Frau Löser informiert über die Schäden in der Silvesternacht an ihren Fenster und Rollläden durch Feuerwerkskörper. Sie vermutet, dass die Schäden durch Benutzer des Jugendclubs verursacht wurden. Bei ihrem spontanen Besuch im Jugendclub am Neujahrsmorgen wurden chaotische Zustände vorgefunden.

Es wurde eine Diskussion über den Fortbestand des Jugendclubs geführt. Weiterhin wurde gefordert, dass die Aufsicht im Jugendclub durch das Ordnungsamt der Stadt Weißenfels vorgenommen wird. Diese Kontrollen müssen zwischen 18.00 und 22.00 Uhr, auch an den Wochenenden durchgeführt werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist über den weiteren Fortbestand des Klubs zu befinden.

Die Ortschaftsräte sind der Auffassung, dass die eigentliche Bestimmung Jugendclub nicht erreicht wird, da sich nur noch erwachsene junge Männer im Alter von über 20 Jahren dort aufhalten. Zurzeit gibt es im Jugendclub keinerlei Kontrolle bzw. Aufsicht.

**Weiterleitung dieses Sachverhaltes an den Fachbereich II.**

Wolfgang Kurtze  
Vorsitzender

Christel Thiele  
Protokollführerin